

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Weg zurück

kommen sei. Die Note habe in einem Notizbüchlein aus der Weste herausgeschaut, welche der Wirt an die Stalltüre gehängt habe. Er habe sie nur anschauen wollen, aber da sei jemand gekommen und er habe sie dann halt schnell in seinen Sack gesteckt. Also sicher, er habe sie wirklich gar nicht stehlen wollen — die Hellseherin habe es ja selber gesagt —, und ich soll doch so gut sein und die Sache wieder in Ordnung bringen, ohne daß jemand etwas merke. Und ich soll ihn bitte ja nicht verraten, er wüßte gar nicht was er sich sonst anfüte. — Nun, ich habe ihn nicht verraten. Große Augen machte aber andern Tages der Wirt, als er unter seinem Suppenteller die Note fand. Bei einer Flasche Wein haben wir dann am Abend das Happy-End gefeiert. Und als ich auf eine entsprechende Frage des Wirtes

ausweichend antwortete: da müsse er schon meine Geister befragen, war er klug genug, nicht weiter in mich zu dringen und meinte nur: also soviel sei dann schon sicher, — ich könne mehr als Brot essen!

Splitter

Wissen ist Macht. Nichts wissen ist Vollmacht.

Man soll den Tag nicht vor den Spätnachrichten loben. hkst

Salomonische Weisheit.


In Keredj, ungefähr 50 km vor Teheran, dort, wo die Straße nach dem Masenderan abzweigt, mußte ich Benzin fassen. Kaum angehalten, kommt ein Perserjunge auf mich zu und zeigt mir stolz einen Driftel von einem ganz neuen Pneu. Auf meine Frage, was ich damit solle, meint er: «Ja kaufen, für Ihr Automobil.» Er habe mit zwei Kameraden diesen Pneu gefunden, und weil man ja nie sicher sei, übers Ohr gehauen zu werden, hätten sie beschlossen, den Pneu in drei gleiche Teile zu zerschneiden!

Erlebtes, Erlauschtes und Gelesenes auf meinen zahlreichen Einkaufsreisen durch die glühenden Farben des Orients. H. Schmid, Direkter Orientteppich-Import, Zürich, Zürcher Lagerhaus. 4

An unsere Mitarbeiter!

Im «Faust» steht: «Du mußt es dreimal sagen!» Wir sind natürlich gern bereit, es noch viel öfter zu sagen:

1. Beilegen einer Marke genügt zur Rücksendung nicht. Es muß ein adressiertes und frankiertes Couvert (Envelope, Briefumschlag) beiliegen, wenn ein nicht angenommenes Manuskript zum Absender zurückkommen soll.
2. Manuskripte sollen anderthalb Maschinenseiten, doppeltgeschaltet (der Setzer hat auch nur ein Paar Augen!), nicht überschreiten.
3. Manuskriptblätter dürfen nur einseitig beschrieben sein.
4. Namen und volle Adresse des Verfassers müssen auf der Rückseite des letzten Manuskriptblattes angegeben sein, und nicht im Begleitschreiben.

Weibel 

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 5.— das Dutzend (Inkl. Wust) 1 Stück 50 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16


Balcana Export
en boîtes de 25 pièces
fr. 1.10